



Zukunft des Vereins

Liebe Mitglieder!

Liebe Freundinnen und Freunde!

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, wie es mit der Arbeit des „Haus Unterm Regenbogen“ weiter geht.

Bei der Mitgliederversammlung hatte der Vorstand vorgeschlagen, die Arbeit und Existenz des Vereins zu beenden.

Die Mitglieder hatten sich einstimmig dagegen ausgesprochen und den Vorstand aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie die Arbeit fortgeführt werden kann.

Diese Vorschläge wurden bei einer Veranstaltung am 7.7.2017 diskutiert.

Nun möchten wir Sie über das Ergebnis informieren. Die entsprechenden Beschlüsse werden dann in der MV 2018 gefasst werden.

1. Der Vorstand ist bereit, seine Arbeit und die Vereinsarbeit fortzuführen.
2. Gerlinde Rueß, Matthias Liebe und Karl Giebeler sind bereit, auch über das Jahr 2017 hinaus, im Vorstand zu bleiben. Konrad Sedding betreut weiterhin unsere Website und Kevin Branking übernimmt die Versandarbeiten.
3. Dies alles unter der Bedingung, dass bei der MV 2018 ein Mitglied bereit ist, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen.
4. Pro Jahr sollen weiterhin ca. 6-8 Veranstaltungen im Themenspektrum unserer bisherigen Arbeit angeboten werden.
5. **Die Partnerschaft mit „La Cuculmeca“ und die finanzielle Unterstützung des „Instituto La Cuculmeca“ wird auf Ende 2017 beendet.**

Es sollen auch keine neuen Projekte gesucht werden, bei denen es unsererseits vor allem um die Beschaffung von Geld geht.

Der letzte Punkt ist die einschneidendste Veränderung, die wir vornehmen. Die Begründung finden sie auf der Rückseite im Schreiben an Rita Muckenhirn.

Unsere herzliche und dringende Bitte: Überweisen Sie bitte keine Spenden mehr an den Verein für das Projekt „Instituto La Cuculmeca“!

Für die Vereinsarbeit selbst freuen wir uns natürlich weiterhin über Spenden.

Die vorhandenen Spendengelder werden noch in diesem Jahr nach Nicaragua überwiesen.

Bei der MV am 24.4.2017 und beim Treffen am 7.7.2017 waren sich alle darin einig, dass es den Verein und seine Arbeit in Blaustein und der Region weiter braucht, um historische Themen und Erfahrungen ebenso zu behandeln, wie aktuelle gesellschaftliche, ökonomische und politische Herausforderungen. Dies will der Vorstand mit Engagement und Ihrer Unterstützung gerne weiter tun.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand

Gerlinde Rueß - Matthias Liebe - Karl Giebeler

Beendigung der Projektpartnerschaft mit „La Cuculmeca“

Schreiben vom 13. Juli 2017 an Rita Muckenhirn mit der Bitte um Weiterleitung

.....

Seit gut 30 Jahren bestand eine lebendige Partnerschaft zwischen dem „Haus Unterm Regenbogen“ und dem Bildungszentrum „La Cuculmeca“.

In diesen 30 Jahren haben wir die Errichtung der „Wohnsiedlung des Friedens“ ebenso unterstützt, wie den Bau des Bildungszentrums oder die Arbeit von „La Cuculmeca“ auf „La Fundadora“.

In diesen Jahren haben wir vor allem immer und immer wieder über die politische, ökonomische, kulturelle, ökologische und gesellschaftliche Situation in Nicaragua, insbesondere in Jinotega und die Arbeit von „La Cuculmeca“, in Veranstaltungen informiert und im Jahr 2010 unsere Partnerin mit 9 Personen besucht.

Die Zusammenarbeit war ein Herzstück unserer Vereinsarbeit und hat vor allem uns bereichert.

Nun haben wir in den letzten Jahren festgestellt, dass die Projektpartnerschaft mehr und mehr zu einer Einbahnstraße geworden ist. Mit der Geschäftsleitung gab es keine direkten Kontakte mehr. Informationen flossen nur nach Bitten über dich, liebe Rita. Wir haben schon bei unserem Besuch 2010 festgestellt, dass sich „La Cuculmeca“ und die Arbeit stark gewandelt und professionalisiert hat, was ein gutes Zeichen und ein großer Erfolg ist. Auch die finanzielle Situation hat sich verändert und verbessert.

Noch immer lautet ja das Motto für eine erfolgreiche Entwicklungsunterstützung „Hilfe zur Selbsthilfe“. Im Fall der Projektpartnerschaft zwischen uns und „La Cuculmeca“ hat dies wohl funktioniert und zum Erfolg geführt.

Wir sind deshalb zur Überzeugung gekommen, dass wir die Spendenaktivitäten zu Gunsten des „Instituto La Cucumeca“ zum Ende 2017 einstellen werden.

Dies hat auch mit internen Entwicklungen bei uns zu tun. Nach über 30 Jahren Vereinsarbeit müssen wir unsere Aktivitäten bündeln und wollen uns in Zukunft ausschließlich auf die Aufklärungs- und Informationsarbeit konzentrieren und dabei natürlich auch weiter über Nicaragua informieren.

Wir werden für 2018 keine neue Spendenaktion mehr durchführen.

Wir haben von dir speziell, liebe Rita, aber auch durch die Zusammenarbeit mit „La Cuculmeca“, sehr viel gelernt und sind dankbar für 30 Jahre Partnerschaft mit dem Zentrum, den Menschen, der Stadt Jinotega und dem Land Nicaragua.

Alle sind uns ans Herz gewachsen und werden uns in lebendiger Erinnerung bleiben. Danke an alle, die uns verbunden waren und sind. Alles Gute und viel Glück und Erfolg für „La Cuculmeca“ und speziell für das „Instituto La Cuculmeca“.

Wir wünschen uns für alle Menschen und das Land Nicaragua eine gute Entwicklung!